



Fachdienst Stadtplanung

Stadt Lehrte, Postfach 1240, 31252 Lehrte

An die Mitglieder
im Ortsrat Immensen

sowie nachrichtlich

allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis

Auskunft erteilt: **Frau Meyer-Appel**
Telefon-Durchwahl: 05132/505-242
E-Mail: claudia.meyer-appel@lehrte.de
Telefax: 05132/505-259
Hausanschrift: Rathausplatz 1
31275 Lehrte
Telefon-Zentrale: 05132/505-0
Internet: www.lehrte.de
Aktenzeichen: 4.1/6115-05
Datum: *AK* . April 2017



Antrag des Ortsrates Immensen vom 14.12.2016: Schaffung von günstigem Wohnraum bei künftigen Bauvorhaben

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vom Rat der Stadt beschlossene Wohnraumversorgungskonzept sowie das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Lehrte machen deutlich, dass ein hoher Neubaubedarf an Wohneinheiten, insbesondere im geförderten Geschosswohnungsbau, in Lehrte besteht. Dies gilt nicht nur für die Kernstadt sondern auch für die Ortsteile. Mit den derzeit in der Planung befindlichen Bebauungsplanverfahren für die Kernstadt sowie die Ortsteile Ahlten und Arpke wird hier bereits durch die geplante Ausweisung von Flächen für Mehrfamilienhäuser der Problematik Rechnung getragen.

Im Ortsteil Immensen gibt es über die Beschlussfassung zur Potentialfläche „Nördliche Arpker Straße“ (HELMA-Bau) bereits Ansätze zur Schaffung von günstigem Wohnraum. Gemäß Ratsbeschluss vom 07.12.2016 ist diese Fläche unter dem Vorbehalt als Bauland zu entwickeln, dass von Seiten des Vorhabenträgers ein schlüssiges Planungskonzept vorgelegt wird, das den im ISEK formulierten städtebaulichen Zielen der Stadt Lehrte auch im Hinblick auf die Schaffung von Wohnraum für einkommensschwache Haushalte entspricht (Vorlage 120/2016). Ein Grundsatzbeschluss zur Übertragung der städtebaulichen Planungen auf den Vorhabenträger für den aufzustellenden Bebauungsplan ist erst nach Vorliegen einer schlüssigen Planungskonzeption herbeizuführen.

Durch den Abriss ehemaliger landwirtschaftlicher Hofstellen in Immensen besteht zusätzlich die Möglichkeit, auch in diesem zentralen Bereich Mehrfamilienhäuser zu errichten, um Wohnraum für einkommensschwache Haushalte zu schaffen. Die erforderliche Steuerung sollte über eine adäquate Konzeption erfolgen, die wiederum Aufgabe des Dorfentwicklungsplans sein sollte.

Mit freundlichen Grüßen


Sidortschuk